

Waldviertler Energie-Stammtisch

Renate Brandner-Weiß, Teamsprecherin +43 664/43 65 393, energiestammtisch@wvnet.at

Pressemitteilung, 11. September 2012

Betrieblicher Klimaschutz in der Praxis

Firmengruppe Kastner zeigt gesellschaftliche Verantwortung

Zwettl: Der Waldviertler Energie-Stammtisch war am Donnerstag, den 6. September 2012 zu Gast bei der Firmengruppe KASTNER in Zwettl. Am Programm stand das Thema „Betrieblicher Klimaschutz und gesellschaftliche Verantwortung von Betrieben“. Dabei ging es um generelle Fragen und konkret um die Aktivitäten des Unternehmens Kastner.

Christof Kastner begrüßte die Stammtischgruppe und lud zu einem Rundgang ein, bei dem die große Vielfalt und Zahl der Waren, die ausgeklügelte Logistik und die Abläufe klar wurden.

Anschließend berichtete Mag. Herwig Gruber über die Aktivitäten zum Thema „Gesellschaftliche Verantwortung“. Das Thema Nachhaltigkeit spielt nicht nur bei Investitionen in Gebäude und Anlagen bzw. Fahrzeuge eine wichtige Rolle, sondern auch bei der optimalen Gestaltung des Arbeitsumfeldes der rund 250 Mitarbeiter am Standort in Zwettl. Seine Ausführungen wurden ergänzt durch Präsentationen von DI Lukas Schlosser und Wolfgang Huber, die für Logistik und Facility Management zuständig sind.

Beispielhaft für eine Fülle von Maßnahmen seien erwähnt der Zubau im Niedrigenergiestandard mit Einsatz von Tageslichtspots (Solatubes), die das Tageslicht in die Halle holen und damit den Beleuchtungsaufwand verringern, die besonders effiziente neue Ammoniak-CO₂-Kälteanlage, mit deren Abwärme, die Fußbodenheizung in der neuen Trockensortimenthalle betrieben wird, LED-Beleuchtung im Kühlraum für Molkereiprodukte, die rund 300 m² große Photovoltaikanlage mit einer Jahresproduktion von rund 43.000 kWh emissionsfreiem Sonnenstrom und das Bemühen, möglichst viel Auftragsvolumen in der Region zu vergeben, d.h. konkret, dass von den über 6 Mio. Euro Investition mehr als 70 % an niederösterreichische Unternehmen vergeben wurden.

Nach den Ausführungen seitens der Gastgeber rundete Ing. Otmar Schlager von der Energieagentur der Regionen, den Abend mit Hinweisen zu Hintergrund und Möglichkeiten von Klimaschutz in Betrieben ab. Alles in allem ein sehr spannender Abend, der mit intensivem Austausch und dem Entwickeln neuer Kooperationen und Projektideen zu Ende ging.

Am 4. Oktober findet der nächste Infoabend des Energie-Stammtischs zum Thema Kleinwasserkraft statt, und zwar in der Hofstättermühle in Kamegg bzw. anschließend im Landgasthaus Mann in Rosenberg.